

Die Fortbildungsreihe Knochenstoffwechsel

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen, vergessen Sie nicht die Helferinnen zu qualifizieren! Sie sind als Zahnarzt der denkende und leitende Kopf, aber 95% der Arbeiten in der PA, einschließlich Motivation und Remotivation, erfolgen durch Ihre Helferinnen, folglich benötigen diese auch das Wissen dafür

Folglich sind alle Fortbildungen im Knochenstoffwechsel als Teamfortbildungen aufgebaut, Für Zahnärzte und Helferinnen

Modul 1: Den lokaler Knochenstoffwechsel im Mund verstehen und erfolgreich therapieren

Modul 2: Den gesamter Knochenstoffwechsel verstehen und therapieren

Modul 3: Praktischer Kurs im Knochenstoffwechsel – Die gesamte Therapie wird am Phantomkopf Schritt für Schritt durchgegangen

Modul 4: MIH – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation, MIH ist Hypomineralisation, ist Kalzium- und Knochen-Stoffwechsel-Problematik

Modul 5: Die hormonelle Steuerung verstehen und beeinflussen

Modul 1: Den lokaler Knochenstoffwechsel im Mund verstehen und erfolgreich therapieren

-Für Zahnärzte und Helferinnen-

Parodontitis ist gekennzeichnet durch Entzündung und durch Knochenabbau. Entzündungen entstehen durch Mikroorganismen. Knochenabbau entsteht nur durch immunpathologische Prozesse, letztendlich durch zu viel aktivierte Osteoklasten, es kommt zum negativen Knochenstoffwechsel und der Patient verliert Knochenmasse. Es gibt keine Mikroorganismen die parodontalen Knochen abbauen. Selbst wenn der Knochen 100 Jahre in der Erde liegt werden Mikroorganismen diesen nicht abbauen.

Unterschiedliche Ursachen brauchen auch unterschiedliche Therapien. Entzündungsreduktion ist sehr wichtig, ist die Vorbereitung, die Voraussetzung aber ist nicht die Therapie des Knochenstoffwechsels.

In der lokalen Therapie des Knochenstoffwechsels werden durch einen Kollagenase Hemmer die zu viel aktivierten Osteoklasten reversibel inaktiviert, wobei es völlig uninteressant ist wodurch die Osteoklasten aktiviert wurden. Die Inaktivierung hält bis zu 3 Monate an.

Innerhalb von 9 Monaten sind mit der lokalen Kollagenase Hemmung bis zu 4 mm Reduktion der Taschentiefe realistisch. Dadurch verändert sich das Milieu in der Tasche. Das Milieu bestimmt die Keime, es kommt zur veränderten Zusammensetzung der Mikroorganismen und zur Entzündungsreduktion.

In der Fortbildung wird die gesamte lokale Therapie zur Kollagenase Hemmung Schritt für Schritt besprochen und die Hintergründe einzeln erläutert.

Entzündungsreduktion mit Mikroorganismen

Die Therapie der Entzündungen ist wesentlich wirkungsvoller, wenn nach dem Biofilm-Management regelmäßig „Effektiven Mikroorganismen“ angewendet werden. Dadurch verschiebt sich die mikrobielle Zusammensetzung von pathogen zu regenerativ. Entzündungsreduktion ist die Vorbehandlung für die Therapie des Bone Remodeling.

Therapie des Knochenstoffwechsels –Bone Remodeling

Knochenabbau erfolgt nur durch körpereigene Prozesse nicht durch Mikroorganismen. In der direkten Therapie des Bone Remodeling wird der Knochenabbau reversibel gebremst und der Knochenaufbau forciert. Regenerativ ohne OP reduzieren sich die Taschen.

Ganzheitliche Betrachtung – Knochenaufbau

Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel. Ist dieser negativ, ist er insgesamt negativ. Parodontitis ist nur die zahnärztliche Bezeichnung eines insgesamt negativen Knochenstoffwechsels. In der Fortbildung wird hierauf Bezug genommen, aber hierfür gibt es eine Extra Fortbildung zum systemischen Knochenstoffwechsel.

Anmeldung bitte bei den jeweils u. g. Fortbildungsveranstaltern!

14.03.2025 in Dresden – lokaler Knochenstoffwechsel

Ansprechpartnerin: Frau Edda Anders -Landeszahnärztekammer Sachsen
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden

Tel: 0351 8066-108; Fax: 0351 8066-106

E-Mail: anders@lzk-sachsen.de; Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

28.02.2025 in Düsseldorf – lokaler Knochenstoffwechsel

25.04.2025 in Frankfurt – lokaler Knochenstoffwechsel

04.07.2025 in München – lokaler Knochenstoffwechsel

dentognostics GmbH, Über der Mühle 39, 42699 Solingen

Tel: 0212 64574790 Fax: 0212 645747910

E-Mail: info@dento.de Internet: www.dentognostics.de

Modul 2: Den gesamten Knochenstoffwechsel verstehen und therapieren

Ganzheitliche Betrachtung – Knochenaufbau, Knochenstoffwechsel, Parodontitis

Parodontitis ist gekennzeichnet durch Knochenabbau, das ist negativer Knochenstoffwechsel. Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel, nicht einen für das Parodontium, einen für die Wirbelsäule, für die Kniee usw. nur einen. Parodontitis ist somit nur die zahnärztliche Bezeichnung für einen insgesamt negativen Knochenstoffwechsel. Es macht folglich Sinn den Knochenstoffwechsel insgesamt zu therapieren um somit rückwirkend die parodontale Situation zu verbessern. Knochen hat außer der Stütz- und Haltefunktion weitere Aufgaben. Er hält das Calciumreservat, die Grundlage aller körperlichen basischen Lebensprozesse, jede Blutzelle und jede Immunzelle wird im Knochen gebildet. Ist der Knochenstoffwechsel negativ laufen alle diese Prozesse auf Sparflamme. Alle Zivilisationserkrankungen einschließlich Tumorerkrankungen und selbst die ständig zunehmende MIH haben einen direkten Zusammenhang zum Knochenstoffwechsel. Es ist uninteressant ob erst Diabetes oder Bluthochdruck da war oder erst Parodontitis, beides hat die gleiche Ursache – negativer Knochenstoffwechsel und der muss therapiert werden. In dieser Fortbildung erfahren Sie wie die Therapie des Knochenstoffwechsels erfolgt.

Jede Zelle hat die Möglichkeit zur Regeneration, vorausgesetzt es besteht ein Bedarf, die Versorgung der Zelle ist gewährleistet und sie erhält alles benötigte Material. Jede Zelle lebt nur eine determiniert vorgegebene Zeit und wird dann durch eine neue Zelle ersetzt. In diesem Prozess spielt der Knochenstoffwechsel im gesamten Organismus eine Vorreiterstellung. Übernimmt der Knochenstoffwechsel seine Normalfunktion, verschwinden die Verkalkungen aus den Weichgeweben, Arterien, Organen, werden die Muskeln aktiviert, kommt die Blutbildung und die gesamte Herzkreislauf Versorgung in den grünen Bereich, wird der Atemtrakt und die Lungenfunktion angekurbelt, wird die Immunabwehr und die Tumorabwehr hochgefahren. Der Patient kommt mehr ins Leben zurück.

Alle wollen alt werden, aber keiner will alt sein. Ob der Patient mit 80 sabbernder Weise, nicht mehr denkend könnend, hinter seinem Rollator stolpert oder ob der 80ig Jährige seine Turnschuhe auspackt und täglich um den Block rennt, das ist Knochenstoffwechsel. Es ist uninteressant wie alt der Patient ist, es kommt darauf an wie der Patient alt wird. Ist der Knochenstoffwechsel intakt bleiben die Zähne fest und der Zahnarzt hat lebenslang zu tun Recall, Füllungen, ZE.

Wir Mediziner haben studiert und gelernt, was ist zu tun damit ein kranker Patient krank alt wird, also welche Therapie, welche Pille, welches Hilfsmittel. Aber es geht auch anders indem man dafür sorgt, dass der Patient gar nicht erst krank wird, also kein Blutdruckmittel für zu hohen Blutdruck, sondern die Vitalfunktion wieder aktivieren und der Blutdruck regelt sich wieder von alleine. Ich hoffe ich konnte Sie Neugierig machen, weil einfach glauben kann man dies kaum. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Gelegenheit geben dieses Ganze ausführlicher darzulegen.

- **13.06.2025 in Dresden – systemischer Knochenstoffwechsel**
Ansprechpartnerin: Frau Edda Anders Landes Zahnärztekammer Sachsen
01099 Dresden, Schützenhöhe 11
Tel: 03518066108; Fax: 03518066106
Email: anders@lzk-sachsen.de Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
- **01.03.2025 in Düsseldorf – systemischer Knochenstoffwechsel**
- **26.04.2025 in Frankfurt – systemischer Knochenstoffwechsel**
- **05.07.2025 in München – systemischer Knochenstoffwechsel**
dentognostics GmbH, Über der Mühle 39, 42699 Solingen
Tel: 0212 64574790 Fax: 0212 645747910
E-Mail: info@dentog.de Internet: www.dentognostics.de

Modul 3: Praktischer Kurs Knochenstoffwechsel

Die lokale Therapie am Phantomkopf

Die Fortbildung für das gesamte Team

Entzündungen werden ausgelöst durch Mikroorganismen, es gibt keine Mikroorganismen die Knochen abbauen. Selbst wenn der Knochen 100 Jahre in der Erde liegt werden Mikroorganismen diesen nicht abbauen. Knochenabbau sind körpereigene immunologische Vorgänge letztendlich ausgelöst durch zu viel aktivierte Osteoklasten, diese lassen sich im Mund durch die lokale Therapie oder systemisch durch den Patienten mit veränderten Lebens- und Ernährungsgewohnheiten inaktivieren. Alle Maßnahmen zur Entzündungs-reduktion sind nur Vorbehandlung, nicht Therapie des Knochenstoffwechsels

In der Fortbildung lernen Sie

- Woran erkenne ich einen negativen Knochenstoffwechsel
- Was sage ich wie zu welchem Patienten
 - o Patient mit Kassenleistung
 - o Patient mit Zuzahlungsbereitschaft
 - o Patient mit Zuzahlungsbereitschaft und Bereitschaft zu Lebensveränderungen
- Welche Diagnostik ist unterstützend hilfreich
 - o Sauerstoffmessung
 - o Vitamin D3 Bestimmung, inclusive Testdurchführung und Auswertung
 - o aMMP8 Bestimmung inclusive Testdurchführung und Auswertung
 - o reproduzierbare digitale Taschenmessung
- Die Therapie in 12 Schritten
 - o Keine Therapie ohne den Zahnarzt
 - o Aber 95% der Therapie und der dafür notwendigen Zeit braucht die Mitarbeiterin
 - o Die Therapie wird Schritt für Schritt durchgegangen
- Die Therapie
 - o Wie erfolgt eine Akuttherapie – unbestellter Schmerzpatient
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Therapie – Patienten mit Taschen bis 4 mm
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Therapie – Patienten mit Taschen tiefer als 4 mm
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Therapie – Perimplantatitits – Patient
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Therapie – Implantat -Patient im Recall
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Paro-Endo-Therapie
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
 - o Wie erfolgt die Therapie – gelockerter Zähne
 - Wie könnte die Abrechnung aussehen
- Praktisches Üben mit dem Dürr Vektor
- Praktisches Üben mit dem subgingivalem Air Flow
- Praktisches Üben mit dem Diagnostent zur Konkremmentsuche

• **15.03.2025 in Dresden – praktischer Kurs Knochenstoffwechsel**

• **14.06.2025 in Dresden – praktischer Kurs Knochenstoffwechsel**

Ansprechpartnerin: Frau Edda Anders Landes Zahnärztekammer Sachsen
01099 Dresden, Schützenhöhe 11

Tel: 03518066108; Fax: 03518066106

Email: anders@lzk-sachsen.de Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Modul 4:MIH– Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation Hypomineralisation, ist Calcium+Knochenstoffwechsel

Überall lesen und hören wir – Ursache unbekannt? Dabei steht dies doch schon in der Bezeichnung – Hypomineralisation. Es handelt sich um eine zu geringe Mineralisation. Das eigentliche Problem ist das Calcium. Der Calciumstoffwechsel ist direkt mit dem Knochenstoffwechsel verbunden und schwer zu verstehen. Auf keinen Fall funktioniert dies indem einfach zusätzlich Calcium aufgenommen wird. Obwohl sich das klinische Erscheinungsbild beider Erkrankungen sehr ähnelt stehen völlig unterschiedliche Ursachen dahinter, mit unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen.

Inhalt:

- Wie entsteht MIH
- Wie entsteht Amelogenesis imperfecta
- Welcher therapeutische Ansatz ist bei AI möglich
- Warum betrifft es bei MIH nur einzelne Zähne oder Zahnflächen
- Warum wächst die Anzahl der MIH-Betroffenen
- Was hat sich seit den 80-iger Jahren verändert, dass es besonders in den Industriestaaten zu einer ständigen Zunahme an betroffenen MIH-Kindern kommt
- Welche Zusammenhänge gibt es MIH zu anderen Erkrankungen
- Wie entsteht der Zusammenhang MIH Antibiotikagabe
- Zusammenhang MIH / Osteoporose
- Warum funktionieren Calciumgaben nicht
- Warum funktionieren lokale / systemische Fluorid-Applikationen nicht
- Warum funktionieren Versiegelungen nicht
- Wie kann MIH in der Vorsorge verhindert werden
- Welche therapeutischen Möglichkeiten gib es in der Praxis
- Was kann zur häuslichen Unterstützung getan werden.

• 17.05. 2025 in Dresden – MIH Kurs

Ansprechpartner Dresden:

Frau Edda Anders, Landes Zahnärztekammer Sachsen

01099 Dresden, Schützenhöhe 11

Tel: 0351 8066-108 Fax: 0351 8066-106

Mail: anders@lzk-sachsen.de Internet: [www. zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

Modul 5: Die hormonelle Steuerung verstehen und beeinflussen

Hormone sind körpereigene Botenstoffe die Informationen an und zwischen den Zellen weitergeben. Es gibt über 1000 Hormone von denen nur ein kleiner Teil bislang erforscht und bekannt ist. Alle Prozesse und Reaktionen werden hormonell gesteuert. Auch der Knochenstoffwechsel, Kalziumstoffwechsel, der für uns Zahnärzte eine zentrale Bedeutung hat. Nur wenn dieser funktioniert bleiben die Zähne / Implantate ein Leben lang fest. Kalzium ist generell Lebenswichtig. Es ist das einzige Mengenmineral das gespeichert, recycelt und hormonell gesteuert wird. 90% aller über 50-jährigen haben in irgendeiner Weise eine hormonelle Störung. Diese kann sich sehr unterschiedlich zeigen, ZB Schilddrüse, Blutdruck, Niere, Nebenniere, Diabetes, generelle Alterserscheinungen, Schlafen, Konzentration, Energiehaushalt und vieles mehr aber auch Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose, Parodontitis, eben der Knochenstoffwechsel und seine Mineralisation.

Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel, nicht einen für die Wirbelsäule, einen für die Knie einen für das Parodontium. Wenn wir Zahnärzte Parodontitis sagen ist dies nur die zahnärztliche Bezeichnung für einen insgesamt negativen Knochenstoffwechsel.

Ohne hormonelle Steuerung geht der Körper in ein Notlaufprogramm und fährt alle Funktionen runter. Das Kalzium kommt gar nicht im Knochen an, sondern versackt in den Weichgeweben. Dies ist auch die Ursache für alle Zivilisationserkrankungen und es gibt keine Medizin die dies regulieren kann. Die gesamte Medizin beschäftigt sich mit den daraus entstandenen Folgeerkrankungen. Auch wir Zahnärzte therapieren die Folgeerkrankungen Karies, Parodontitis.

In der Fortbildung lernen Sie:

- Welche Organe und Zellen produzieren welche Hormone
- Funktion und das Zusammenspiel der Hormone
- Welche Reaktionen erfolgen durch welche Hormone
- Wie kann der Hormonhaushalt beeinflusst werden
- Warum ist die Hormon-Ersatz-Therapie nur eine Notlösung
- Wie kann der parodontale Knochenabbau hormonell beeinflusst werden
- Wie kann der Hormonstoffwechsel trainiert werden
- Warum und welche Mineralien, Aminosäuren, Vitamine benötigt der Hormonhaushalt.
- Ob ein hoher Vitamin D Spiegel lebensgefährlich werden kann hängt nicht vom Vitamin D ab
- Warum die hormonelle Steuerung einen hohen Vitamin D Spiegel braucht
- Was ist zu beachten, wenn Vitamin D hochdosiert benötigt wird

- **16.05.2025 in Dresden – die hormonelle Steuerung**

Ansprechpartnerin: Frau Edda Anders, Landes Zahnärztekammer Sachsen
01099 Dresden, Schützenhöhe 11
Tel: 03518066108
Fax: 03518066106
Email: anders@lzk-sachsen.de Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de